A24 Rechenschaftsbericht AK Antifa

Antragsteller*in: Hannes Rosenitsch

Antragstext

1 Rechenschaftsbericht AK Antifa Frühjahr 2021 - Herbst 2021

2 Bis auf September (die Mitglieder waren durch den Wahlkampf primär anderweitig
3 gebunden) fanden die Treffen einmal monatlich statt, mit zusätzlichen
4 Zusammenkünften im Vorfeld zu spezifischen Aktionen. Ende des Sommers fanden
5 auch die ersten Treffen in Präsenz statt, unter Einhaltung der 3G-Regeln, bzw.
6 im Freien. Somit waren auch Präsenzformate bei den Aktionen möglich.

7 Neben der Teilnahme an Demonstrationen, vor allem gegen den Dritten Weg und
8 Corona-Leugner*innen (Eltern stehen auf) wurden auch gezielt Aktionen geplant,
9 um auf rechte Strukturen aufmerksam zu machen. Auch die Reihe zu diversen
10 Aspekten des Antisemitismus wurde fortgeführt; dazu ist aktuell für den
11 Informationstag eine Informationsveranstaltung zu Martin Luthers Antisemitismus
12 in Planung. Im August fand außerdem im Ringpark ein Vortrag von Sebastian Hansen
13 zu "Einzelfällen" rechter Strukturen in den Sicherheitsbehörden statt. Dazu
14 wurde eine Karte hergestellt, auf der die 145 Fälle bekannter rechter Strukturen
15 seit 2018 mithilfe eines Kieselsteins markiert wurden. Ein Video dazu ist auch
16 auf Instagram veröffentlicht worden. Auf Social Media wurde zudem auf die
17 Jahrestage von KZ-Befreiungen und andere wichtige Gedenktage hingewiesen.